

Für US-Neupatienten Immense Nachfrage nach Abnehmspritze – Novo Nordisk schränkt Zugang ein

Das Geschäft mit neuen Medikamenten gegen Diabetes und Fettleibigkeit beschert Novo Nordisk riesige Gewinne. Die Nachfrage nach der gehypten Wegovy-Spritze übersteigt das Angebot – und der Pharmakonzern reagiert.

10.08.2023, 12.49 Uhr



Umsatzplus von 158 Prozent im Adipositas-Geschäft Foto: Jim Vondruska / REUTERS

Bei Novo Nordisk dürfte man dank **Wegovy** derzeit ganz besonders in Feierlaune sein. Die ohnehin schon von Promis wie Elon Musk gehypte Abnehmspritze des Unternehmens senkt laut Studien auch noch das Risiko für Herzkrankheiten, wie diese Woche bekannt wurde. Der Börsenkurs des dänischen Pharmakonzerns schoss auf ein Rekordhoch.

Doch der Bedarf an den Spritzen ist so hoch, dass derzeit längst nicht alle Interessenten an sie herankommen. Und wegen der immensen Nachfrage will Novo

Nordisk nun auch noch den Zugang für neue Patienten in den USA weiter beschränken.

»Während die Lieferkapazität für Wegovy schrittweise erweitert wird, wird das Angebot der niedrigeren Dosisstärken in den USA weiterhin begrenzt bleiben, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten«, teilte das Unternehmen bei der Vorlage seiner Quartalsbilanz mit.

Zweitwertvollstes europäisches Börsenunternehmen

Novo Nordisk hatte im Mai angekündigt, die Lieferung der niedrigeren Wegovy-Starterdosen für den US-Markt für einige Monate zu halbieren, um die Versorgung bestehender Patienten sicherstellen zu können.

Höhere Dosen sollen laut Nachrichtenagentur Reuters ebenso bereits knapp geworden sein, was Novo Nordisk allerdings dementiert hat.

Auch bei Alternativen wie **Ozempic** oder dem damit verwandten Arzneimittel **Saxenda**, die Novo Nordisk ebenfalls herstellt, war es Berichten zufolge zuletzt zu Lieferengpässen gekommen.

Dank des Booms dieser Schlankheits- und Diabetesmittel sprang der Umsatz des Unternehmens im Adipositas-Geschäft im ersten Halbjahr 2023 um 158 Prozent in die Höhe. Insgesamt setzte Novo 107,7 Milliarden dänische Kronen (rund 14,45 Milliarden Euro) um – ein Zuwachs von 29 Prozent binnen Jahresfrist. Zu konstanten Wechselkursen stand ein Plus von 30 Prozent zu Buche.

Der operative Gewinn kletterte um 30 Prozent auf 48,9 Milliarden Kronen (6,6 Milliarden Euro). Novo Nordisk erhöhte erneut seine Jahresziele und erwartet nun zu konstanten Wechselkursen einen Ergebnisanstieg von 31 bis 37 Prozent. Bislang war ein Zuwachs von 28 bis 34 Prozent in Aussicht gestellt worden.

Die Abnehmspritze, die Mitte 2021 in den USA und kürzlich auch in Deutschland auf den Markt kam, hat Novo Nordisk zum zweitwertvollsten europäischen börsennotierten Unternehmen nach dem Luxusgüterkonzern LVMH gemacht.

Der Markt für Adipositas-Medikamente wächst derzeit rasant. Die enorme Nachfrage nach den Behandlungen zur Gewichtsreduzierung könnte nach Einschätzung von Experten bis zu zehn konkurrierende Produkte mit einem Jahresumsatz von bis zu 100 Milliarden Dollar innerhalb eines Jahrzehnts hervorbringen, vor allem in den USA.

apr/Reuters